

Unkonzentrierte Fahrschüler: Sorglos oder lerngestört?

Paradox: gute Lehre, schlechte Leistung 2 / So tickt die Generation Z 3 / Diskrepanz: Selbsteinschätzung vs. Realität 4 / Lernstörung ist nicht gleich Lernstörung 5 / Leistungssystem Fahrschule 6 / Legasthenie: die Schwäche der Jungs 6 / Roulette beim Schreiben 7 / Dyskalkulie: die Schwäche der Mädchen 8 / Fehlende Vorstellung: Wie weit sind 70 Meter? 8 / ADS und ADHS: Tagträumer und Zappelphilipp 9 / ADHS: Krankheitsbild zum Anfassen 10 / Vorsicht vor Ritalin 11

TEXT: ELKE URNER

Das Qualitätsniveau von Fahrschulen ist in Deutschland unverändert hoch. Trotzdem beobachten Fahrschulen, dass die Ergebnisse der Jugendlichen immer mehr zu wünschen übrig lassen. Die Fahrlehrer deuten motorische und kognitive Defizite sowie organisatorische und kommunikative Schwächen häufig als negative Ausprägungen einer verwöhnten Generation. Doch es gibt auch solche Jugendliche, die es aufgrund anerkannter Lernstörungen nicht besser können. Wie Fahrlehrer zwischen Zeitgeist und Lernschwäche differenzieren und allen Schülern gerecht werden, verrät dieser FAHRLEHRERBRIEF.

9

September 2019